

**General Josef Schmoll, BA
Präsident**

Die Bezirksstelle Mödling hat es sich zum Ziel gesetzt, ein den heutigen Anforderungen des Rettungswesens entsprechendes Rotkreuz-Gebäude zu schaffen, um seinen Aufgaben auch in Zukunft gerecht werden zu können.

Gerade in einer Zeit, in der ständige Innovationen auf dem Gebiet der Technik auch eine Anpassung auf vielen Ebenen erfordern, ist es natürlich auch für eine so große Organisation wie das Rote Kreuz unbedingt notwendig, sich den geänderten Bedürfnissen anzupassen. Dieses neue Gebäude soll seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern künftig nicht nur die neuesten Errungenschaften der Technik, sondern auch den nötigen Komfort bieten, damit sich diese noch wohler fühlen als bisher. Die Eröffnung dieses neuen Bezirksstellengebäudes bietet aber auch Gelegenheit, sich auf die erfolgreich bewältigten Jahre zurückzubesinnen, frei nach dem Motto: „Weiter voran, wenn es um die Ausbildung der Mitarbeiter, die Ausrüstung der Rettungsfahrzeuge und der Ausstattung der Gebäude geht. Näher dran, wenn es um den Menschen geht.“

Auch heute werden unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Zivildienstler, aber auch die beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oft ge-fragt: Warum macht Ihr das? Warum seid Ihr beim Roten Kreuz? Sie tun es sicher-lich nicht um viel Geld zu verdienen, oder im gesellschaftlichen Leben punkten zu können. Nein, sie tun es „Aus Liebe zum Menschen“.

Ich sage daher den ehrenamtlichen Helfern und Funktionären, den Zivildienstlern, aber auch den beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke. Der Dank gilt auch den zahlreichen Spendern und den Gemeinden, die es ermöglichten, die technischen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen, um diesen Neubau entsprechend zu verwirklichen.

Mit diesem „DANK“ verbinde ich auch die Glückwünsche zur Fertigstellung des neuen Gebäudes und wünsche viel Freude bei den Stunden im Dienst an unseren Mitmenschen.

Präsident Josef Schmoll

Landesrat für Gesundheit, Soziale Verwaltung und Asyl, Ing. Maurice Androsch

Fast eine Million Rettungsfahrten haben unsere Rettungsdienste im vergangenen Jahr in Niederösterreich zuverlässig abgewickelt. Doch nicht nur deshalb sind sie als zentrale Säule in unserem Gesundheitssystem unerlässlich und für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung unverzichtbar.

Im Wandel der Zeit haben sich die Aufgaben der Retter sowohl quantitativ als auch qualitativ laufend erweitert. Stand bei einem Einsatz früher im Mittelpunkt der Bemühungen, auf schnellstem Wege einen Transport ins Krankenhaus zu leisten, ist es heute wichtig, die medizinische Versorgung so rasch als möglich zum Einsatzort zu bringen, um wichtige Minuten im Kampf um ein Menschenleben zu gewinnen.

Das Land Niederösterreich stand stets bei all diesen Entwicklungen seinen Rettungsorganisationen nach besten Kräften zur Seite und wird das auch in Zukunft tun. Denn ein funktionierendes Rettungswesen kann nicht hoch genug bewertet werden, gibt es doch der Bevölkerung Sicherheit und Hilfe.

In diesem Sinne wünsche ich viel Freude an der neuen Bezirksstelle, alles Gute für die künftigen Aufgabenstellungen und vor allem eine sichere Heimkehr nach jedem Einsatz.

BRR Mag. Werner Kraut

Fast eine Million Rettungsfahrten haben unsere Rettungsdienste im vergangenen Jahr in Niederösterreich zuverlässig abgewickelt. Doch nicht nur deshalb sind sie als zentrale Säule in unserem Gesundheitssystem unerlässlich und für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung unverzichtbar.

Im Wandel der Zeit haben sich die Aufgaben der Retter sowohl quantitativ als auch qualitativ laufend erweitert. Stand bei einem Einsatz früher im Mittelpunkt der Bemühungen, auf schnellstem Wege einen Transport ins Krankenhaus zu leisten, ist es heute wichtig, die medizinische Versorgung so rasch als möglich zum Einsatzort zu bringen, um wichtige Minuten im Kampf um ein Menschenleben zu gewinnen.

Das Land Niederösterreich stand stets bei all diesen Entwicklungen seinen Rettungsorganisationen nach besten Kräften zur Seite und wird das auch in Zukunft tun. Denn ein funktionierendes Rettungswesen kann nicht hoch genug bewertet werden, gibt es doch der Bevölkerung Sicherheit und Hilfe.

In diesem Sinne wünsche ich viel Freude an der neuen Bezirksstelle, alles Gute für die künftigen Aufgabenstellungen und vor allem eine sichere Heimkehr nach jedem Einsatz.

Ein herzliches Dankeschön gilt aber auch all jenen, die diesen Neubau ermöglicht und unterstützt haben: dem Land, den Gemeinden sowie allen Sponsoren, ohne deren Unterstützung ein derartiger Neubau nicht machbar gewesen wäre.

Herzlichst
BRR Mag. Werner Kraut